

## Aufgaben im Singschul-Erkundungsprozess

auf der Grundlage des Beschlusses der drei KVs:

„Der Kirchenvorstand prüft verschiedene Möglichkeiten der **Trägerschaft**“ für die Singschule

- Kirchenbezirk
- eine Kirchgemeinde
- Verein (Zugriff auf Arbeitszeit der angestellten Kantoren??)

aber die Trägerschaft muss *zwischen* den Kirchenvorständen ausgehandelt werden, gemeinsamer Prozess!  
z.B. Arbeitstag zum Variantenvergleich, Ergebnis: Empfehlung an die KVs

„stärkere Einbeziehung der **Eltern**“ (Anliegen Paulus, Moritz, Luther)

- Themen voraussichtlich: Angebotsstruktur, Proben- und Auftrittsorte
- Kantoren informieren die Eltern anschaulich über die geplante Singschule, beantworten (und sammeln für die weitere Projektgestaltung) Fragen und Bedenken
- Umfrage unter den Familien zu den o.g. Themen und zur Akzeptanz der Singschule
- Ergebnis kann den KVs als Teil der Entscheidungsvorbereitung mitgeteilt werden

„KVs haben die nötigen **Infos**, um über den Start der Singschule abzustimmen“

- jetzt bald abfragen: Welche Infos wollen die KVs? (statt blockierender Nachforderungen zum Abstimmungstermin)
- den Vorschlag „Zentralisierung der gesamten Chorarbeit“ bearbeiten
- die Dörfer des Kirchspiels formell fragen, ob sie einbezogen werden wollen (Gespräch Kinderchorleiterin Schütze, Pfr. Stiehler, KGV, AD Reinhold)
- was noch?

„KVs beteiligen sich an extern moderiertem

**Austausch zu Formen und fairen Regeln der Zusammenarbeit**“ – Themen voraussichtlich:

- Trägerschaft
- Angebotspalette und regionale Erreichbarkeit
- konzeptionelle Ausrichtung (musikalisch und theologisch)
- Verteilung der Auftritte
- Beanspruchung der Gemeindegantoren
- Aufbau, Arbeitsweise und Kommunikations- und Entscheidungsschnittstellen der Singschul-Geschäftsführung
- Gestaltung der Erprobungsphase. Dauer 2-5 Jahre?
- Kriterien der Auswertung der Erprobung
- Aussagen zur Anschlussfinanzierung für den Modellförderantrag
- was noch?

1

## Arbeitsformen und Rollen in der Erkundungsphase der Singschule

1. Der gemeinsame Singschul-Ausschuss (die KV-Vorsitzenden und je 1 weitere/r Delegierte/r der drei KVs, die Kirchenmusiker/innen, Vertreter/in der Superintendentur) sorgt für die Kommunikation zwischen dem Singschul-Erkundungsprojekt und den Kirchenvorständen, gestaltet die Erkundungstage mit, erarbeitet Beschlussvorlagen für die KVs.

2. Die Steuergruppe (die Kirchenmusiker/innen und der/die Vorsitzende des Singschul-Ausschusses) übernimmt die Feinplanung der Erkundungsphase und organisiert den Informationsfluss zwischen allen Beteiligten.

3. Die beteiligten Kirchenmusiker/innen beschaffen die benötigten Informationen und entwickeln in Übereinstimmung mit den Erkundungsergebnissen den Entwurf der Singschulkonzeption weiter.

4. Erster Erkundungstag (Singschul-Ausschuss, weitere KV-Mitglieder, Vertreter/innen der Superintendentur und der Bezirkssynode, Sachverständige von LKA oder RKA) - erforscht die möglichen Lösungen für die Trägerschaft, den Einsatz der drei Kirchenmusiker/innen und die Gestaltung von Organisation und Schnittstellen, entwickelt eine Empfehlung zur Trägerschaft.
5. Zweiter Erkundungstag (Singschul-Ausschuss, weitere KV-Mitglieder, Eltern der Singekinder, betroffene Mitarbeiter/innen der Gemeinden, Vertreter/innen des voraussichtlichen Trägers) - verhandelt über die Interessen der Familien und der Gemeinden (z.B. Orte und Wege, faire Verteilung der Auftritte, konzeptionelle Fragen).
6. Die drei Kirchenvorstände beteiligen sich am extern moderierten Austausch zu Formen und fairen Regeln der Zusammenarbeit in der Singschule. Sie geben ihre Fragen und Aufträge an die anderen Beteiligten, nehmen die Arbeitsergebnisse zur Kenntnis und beschließen voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016 über den Start des Singschulprojekts.
7. Der externe Berater begleitet und steuert den Gesamtprozess, moderiert Steuergruppe, Singschul-Ausschuss und Erkundungstage. Teilnahme an KV-Sitzungen nach Absprache.
8. Der Kirchenvorstand der Pauluskirchengemeinde Zwickau ist Rechtsträger für den Erkundungsprozess. Er ist Vertragspartner des Beraters und (für die Projektförderung) des Landeskirchenamtes.

## Prozessablauf der Erkundungsphase

### **2015** (7 Beratungsstunden)

- Gespräche John/Reinhold; Wilzki/John/Reinhold: Prozessplanung, Vorbereitung des Förderantrags für die Erkundungsphase
- Bildung gemeinsamer „Singschul-Ausschuss“ der KVs

### **2016** (41 Beratungsstunden)

- Steuergruppe (Kantoren und Vorsitzende/r des Singschul-Ausschusses)
- Singschul-Ausschuss (Rücklauf aus den KVs bearbeiten, inhaltl. Vorbereitung Erkundungstag 1)
- Steuergruppe (Organisation Erkundungstag 1)
- Erkundungstag 1 mit autorisierten KV-Vertretern (einschl. Singschul-Ausschuss komplett), Suptur, Kantor/innen – mit Vertreter LKA oder RKA (Schwerpunkt: Trägerschaft)
- Steuergruppe
- Singschul-Ausschuss
- Rückkopplungen in die KVs (mit Berater und Kantor/in), neue Klärungsaufträge
- Singschul-Ausschuss
- Steuergruppe
- Erkundungstag 2 – TN wie oben, aber ohne LKA/RKA, dafür mit Eltern (Schwerpunkt: Organisations- und Arbeitsformen der Singschule)
- Rückkopplungen in die KVs (mit Berater und Kantor/in)
- Reservetermin für Unerwartetes, Schleifen, Krise, Konfliktklärung
- Singschul-Ausschuss (Beschlussvorlage für KVs)
- Beschluss der einzelnen KVs zum Übergang in die Erprobungsphase (ohne ext. Berater)

Zwischen den Gremienterminen erledigen die Kantor/innen und die Kirchenvorstände die jeweils aus den Beratungen abgeleiteten „Hausaufgaben“.